

Frauen-/FLINTA-Referat - Workshops und Events 2022-2023

Kurze Liste:

- FLINTA Xmas-/Jahresend-Party
- Workshop zu Menstruationsprodukten
- Workshop zu Zykluswissen und -verständnis mit Lena Röpert von der Zyklus Akademie
- Workshop über Periodenarmut mit Social Period e.V.
- Veranstaltungsreihe: Wie patriarchal ist die Wissenschaft?
- "Unlock your feminist creativity" given by Dr. Işıl Eğrikavuk
- „1x1 Intersectionality“, Online-Workshop (eng.)
- "Internalisierte Misogynie"-Online-Workshop mit Jana Haskamp
- Online-Workshop: Kritische Männlichkeiten mit queer_topia*
- „Meine sexuelle Sozialisation“ – Online-Workshop zur eigenen sexuellen Biografie
- Filmvorstellung "Audre Lorde - The Berlin Years" im Lichtblick Kino (Prenzlauerberg)
- Offenes Plenum
- Online-Workshop on critical masculinities -"Daring the path into the unknown"
- Online-Workshop „Internalisierte Queerfeindlichkeit und Empowermentstrategien“
- Online-Workshop „Zusammen sind wir stärker“ – 1x1 der Verbündetenschaft

Inhalt:

FLINTA Xmas-/Jahresend-Party

[ENG below]

Wir treten mit einem neuen Namen ins neue Jahr!

Das FLINTA-Referat möchte den Beginn dieses Neujahrs und die Weihnachtsstimmung mit allen FLINTA-Student*innen der TU Berlin feiern! Bringt gerne eure Freund*innen mit. :)

Am **14.12. um 18 Uhr** treffen wir uns im **Café EB-104!**

Ort: Raum EB226 im 2.OG vom EB-Gebäude (<http://eb104.tu-berlin.de/wegbeschreibung.html>)

Feiert mit uns bei leckeren Snacks und Getränken und macht mit bei unseren Pub-Quiz. Bringt gerne eure Lieblingslieder für unsere Special-Weihnachten Playlist mit!

Es ist eine FLINTA-only Veranstaltung. Wir wollen einen sichereren Raum schaffen, da FLINTA-Menschen oft von Diskriminierung und insbesondere Sexismus und Queer-Feindlichkeit betroffen sind. Was ist FLINTA? Akronym für Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen

Barrierehinweis:

Der 2. Stock des EB-Gebäudes ist über einen Aufzug am Haupteingang (wo sich die Pförtnerloge befindet) rechts zu erreichen. Meldet euch unter frauenreferat@asta.tu-berlin.de, sofern ihr durch Barrieren an einer Teilnahme gehindert seid.

[ENG]

We are starting the new year with our new name!

The WLINTA department would like to celebrate the start of this New Year and the Christmas spirit with all WLINTA students at TU! Feel free to bring your friends with you. :)

On **December 14th at 6 pm** we will meet in **Café EB-104!**

Location: Room EB226 on the 2nd floor of the EB building (<http://eb104.tu-berlin.de/wegbeschreibung.html>)

We will provide delicious christmasy snacks and drinks for you and you can take part in our WLINTA-artist pub quiz. Feel free to bring your favourite songs for our special Christmas playlist!

This is a WLINTA-only event. We want to create a safer space, as WLINTA people are often affected by discrimination, especially sexism and queermisia.

What is WLINTA? Acronym for womxn, lesbians, inter*, non-binary, trans* and gender persons

Barrier notice:

The 2nd floor of the EB building can be reached via a lift at the main entrance (where the porter's lodge is) on the right. Contact us at frauenreferat@asta.tu-berlin.de if you are prevented from participating due to barriers.

“Unlock your feminist creativity” given by Dr. Işıl Eğrikavuk

2nd time

12th of December 2023, 15:00-18:00

See description of workshop further below.

Workshop zu Menstruationsprodukten

Wann? am Freitag, den 17.11.2023, 16:30-18:30 Uhr

Wo? Rudi-Dutschke-Plenarium im AStA (1. OG, TK-Gebäude)

In diesem Workshop diskutieren wir mit euch über die verschiedenen erhältlichen Menstruationsprodukte, ihre Eigenschaften und Nutzungsempfehlungen/-richtlinien sowie mögliche Alternativen in Bezug auf Praktikabilität, Nachhaltigkeit und persönliche Bedürfnisse.

Außerdem könnt ihr im zweiten Teil des Workshops einen personalisierten Menstruationskalender basteln und bekommt eine Anleitung, wie ihr eure eigenen Stoffbinden nähen könnt.

Der Workshop ist kostenlos und wird in deutscher Sprache abgehalten, es besteht jedoch die Möglichkeit, auf Englisch umzuschalten.

Anmeldung unter: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

Barrierehinweis:

Der AStA ist nur über Stufen erreichbar. Meldet euch unter frauenreferat@asta.tu-berlin.de, sofern ihr dadurch an einer Teilnahme gehindert seid oder andere Barrieren bestehen. Wir bemühen uns um Alternativen und eine bestmögliche Teilhabe aller Studierenden.

Workshop zu Zykluswissen und -verständnis mit Lena Röpert von der Zyklus Akademie

Wann? 19.07.2023, 18-19.30 Uhr

Wo? online über Zoom. Der Link bekommt ihr nach der Anmeldung.

Für wen? Der Workshop ist für alle offen.

In diesem Workshop kannst du die Grundlagen über den Menstruationszyklus erlernen und deine Fragen stellen.

In dem Workshop lernst du:

- 🔴 wie der Zyklus aufgebaut ist
- 🔴 die verschiedenen Zyklusphasen und die darin innewohnenden Stärken und Qualitäten kennen
- 🔴 was die Hormone damit zu tun haben
- 🔴 erste Schritte für gängige Menstruationsbeschwerden und PMS (Prämenstruelles Syndrom)
- 🔴 wie du deinen Alltag zyklusgerecht gestalten und deine Energie optimal nutzen kannst.

Der Workshop ist kostenlos und findet in deutscher Lautsprache statt.

Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

Workshop über Periodenarmut mit Social Period e.V.

Wann? am 5.7.2023, 18-20 Uhr

Wo? Raum B-HN 334

Für wen? Der Workshop ist für alle offen.

Was ist Periodenarmut? Wer ist davon betroffen? Wie kann sie bekämpft werden?

Periodenarmut (oder "period poverty") ist der Überbegriff für Ungleichheiten im Zusammenhang mit Menstruation. Insbesondere einkommensschwache und obdachlose Menschen, sowie diejenigen mit Flucht- und/oder Traumaerfahrung haben mit den Folgen von Periodenarmut zu kämpfen.

In diesem Workshop von Social Period e.V. erfährst du mehr über Periodenarmut, ihre Folgen und wie mensch sich an ihrer Bekämpfung beteiligen kann.

Social Period e.V. ist deutschlandweit aktiv und möchte obdach- und wohnungslosen Menschen den Zugang zu Menstruationsprodukten vereinfachen. <https://www.socialperiod.org/>

Der Workshop ist kostenlos und findet in deutscher Lautsprache statt.

Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

Veranstaltungsreihe: Wie patriarchal ist die Wissenschaft?

Du möchtest promovieren, hast aber Fragen zum Prozess? Oder du bist schon dabei, aber kommst immer mal wieder ins Stocken? Es liegt nicht an dir - du befindest dich in einem patriarchal geprägten System, in dem besonders angehende FLINTA* Wissenschaftler*innen Unterstützung und Skills brauchen, die ihr in dieser Reihe bekommt. Das FLINTA-Referat lädt euch herzlich zu einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe ein, in der sich Prof. Dr. Carla Schriever intensiv und interaktiv mit euch zusammen mit dem Thema feministisch Promovieren auseinandersetzt.

Am **Freitag, den 30.06.**, beginnen wir um **19 Uhr** im **Plenarraum des AstA** mit einem Vortrag und einer anschließenden Diskussion: Wie patriarchal ist das System Wissenschaft eigentlich? Was sind die daraus resultierenden Herausforderungen für FLINTA? Was können wir angehende Wissenschaftler*innen aktiv tun? Alternativ könnt ihr euch auch über ZOOM unter dem folgenden Link dazuschalten: <https://tu-berlin.zoom.us/j/7652141460?pwd=aTF6RnBpWkttRkR6bTZlaFY3STVldz09>

In einem Workshop am **Samstag, den 01.07.**, um **10 Uhr**, ebenfalls im **Plenarraum des AstA**, wird es dann darum gehen, einen Promotionsweg zu erarbeiten, von der Themenfindung über die richtige Betreuung, bis hin zum Exposé und Stress- und Zeitmanagement während der Promotion. Außerdem werden wir über Publizieren und Konferenzvorträge sprechen. Kommt dazu und holt euch Inspiration und Mut!

Ab **17 Uhr** gibt es dann für alle TU-Studierenden/Promovierenden die Möglichkeit, sich einzeln und unabhängig beraten zu lassen. Hier können wir auf eure eigene Themenfindung, Probleme mit Betreuer*innen oder individuelle Karrierewege eingehen. Kommt gern zur Beratung und tell your FLINTA friends!

Meldet euch bitte sowohl für die Einzelberatung als auch für eure Teilnahme an dem Workshop an, da wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen garantieren können. Schreibt uns dafür bitte einfach eine kurze e-Mail: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

Die Termine könnt ihr einzeln oder zusammenhängend besuchen – so, wie ihr Zeit und Lust habt. Wir freuen uns! Let's diversify academia <3

“Unlock your feminist creativity” given by Dr. Işıl Eğrikavuk

Main info

- **For FLINTA* only**
(Womxn, Lesbian, Inter, Trans, Non-binary, Agender * people)
- **When?** Thursday **2nd of March 2023, 14:00-17:00**
- **Where?** TU Berlin main campus (Berlin-Charlottenburg).
Location details will be sent by e-mail after registration.
- **In English** (spoken language)
- Limited number of participants.
Registration by e-mail to: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

About the Workshop

In this 3-hour workshop, participants will learn about different artists' work as well as working with their own small creative project.

After a round of introductions and an initiation by some small movements, there will be a short lecture on contemporary feminist artists and their work, followed by a discussion round. Then participants will

be guided through some drawing and performance exercises that will help them translate some of their own issues into a creative form. The workshop will end with a short meditation and wishes for the future.

By and with Dr. Işıl Eğrikavuk (she/her)

Dr. Işıl Eğrikavuk is a Turkish-born international performance artist and academic based in Berlin, Germany. She received her MFA from The School of the Art Institute of Chicago (SAIC) and a Ph.D. in Communication from Istanbul Bilgi University, Istanbul, Turkey. Eğrikavuk lives in Berlin and works as a faculty member at Berlin University of Arts (UdK), Media and Communication Department since 2017.

Her work utilizes storytelling, journalism and dialogue-based practices and examines critical themes including protest, feminism, identity politics, nature, and universal interconnectedness. These works take the form of temporary and permanent installations, interactive events and performances, photographic and video documentation, and text-based work.

- Text borrowed from <https://www.isilegrikavuk.work/contact>

This workshop is offered to you as a cooperation between the Coordinating Office for Women's Advancement and Gender Equality (KFG), the Women's and the BIPOC departments of AStA of TU Berlin.

„1x1 Intersectionality“, Online-Workshop (eng.), 20/7/22, 6 to 9 p.m., via Zoom

"At this intersection I always get caught..." - 1x1 of intersectionality

Content text:

Intersectionality refers to a concept that brings together different forms of oppression that can overlap in one person and considers them in their interwovenness.

We will look at the following questions:

What does intersectionality mean? Where are the original ideas of the concept? What are the different categories of discrimination and identity? How can I reflect on my experiences of privilege and discrimination? How can I sensitise myself and take action?

The workshop will be held in spoken **English**, is free of charge and **open to all genders**.

By queer_topia* (queertopia.de, ig,fb: queer_topia*).

"Internalisierte Misogynie"-Online-Workshop mit Jana Haskamp, 7.7.2022, 16-20 Uhr, über Zoom

In dem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, was internalisierte Misogynie ist und wodurch sie sich bemerkbar macht, welches Verhältnis wir zu Weiblichkeit haben, ob Sexismus und Misogynie gleichzusetzen sind und wieso sich beides auch unter (Queer-)Feminist*innen finden lässt.

Wir schauen uns an, welche diskriminierenden Botschaften wir über Weiblichkeit und Femininität im Laufe unseres Lebens erhalten haben und untersuchen, inwiefern diese noch in unserem Selbstbild, der Art und Weise, wie wir unterschiedliche Frauen wahrnehmen, bewerten und behandeln, und wie wir uns nach Außen präsentieren enthalten sind. Und wir überlegen gemeinsam, wie wir misogynen Handeln in und um uns verlernen können. Wie könnte eine affirmative Haltung gegenüber unterschiedlichen Ausdrucksformen von Weiblichkeit aussehen, die frei wäre von der Abwertung von Eigenschaften, Verhaltensweisen, Praktiken, Geschmäckern und Formen der Arbeit, die gesellschaftlich damit assoziiert werden?

Jana Haskamp (sie/ihr) ist Sexual- und Paartherapeutin, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin. In einer Praxis in Berlin-Neukölln berätet sie queere Einzelpersonen und Paare im Kontext von Sexualität und Partner*innenschaft. Als Bildungsreferentin und Sexualpädagogin arbeitet sie mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Verschränkungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, inter* und queeren Lebensweisen, Sexualität und Diskriminierung.

Der Workshop ist **für alle offen**, ist kostenlos und findet in **deutscher Lautsprache** statt.

Online-Workshop: Kritische Männlichkeiten mit queer_topia*, am 29.6.22, 18-21 Uhr

„Den Weg ins Ungewisse wagen“ – Workshop zu kritischen Männlichkeiten

Thema des Workshops sind Männlich*keiten. Was ist eigentlich Männlich*keit? Wie kann ich kritisch mit (meinen) Männlich*keiten umgehen? Wie und wann nutze/performe ich sie? Wo schränken mich (meine) Männlich*keiten ein? Diese und andere Fragen werden im Workshop mithilfe von verschiedenen Methoden aus der machkritischen Bildungsarbeit bearbeitet. Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt und ist *offen für alle Geschlechter*. Veranstaltet von queer_topia* (queertopia.blogspot.de, fb: queer_topia*).

Zum Format: Der Online-Workshop findet über ZOOM statt. Den Veranstalter*innen war es wichtig den Online-Workshop so dynamisch wie möglich zu gestalten.

Dauer: 3 Stunden, 18-21 Uhr

Der Workshop ist kostenlos.

Die Anmeldung ist erforderlich.

Bitte melde dich dazu per Email an unter: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

Dort erhältst du dann weitere Informationen zum Online-Workshop.

„Meine sexuelle Sozialisation“ – Online-Workshop zur eigenen sexuellen Biografie

23.6.22 von 16 bis 20 Uhr, über Zoom

Inhaltstext: In dem Biografie-Workshop zur eigenen sexuellen Sozialisation setzen wir uns damit auseinander, wie unser Verhältnis zu unserer Sexualität und unseren Körpern zu dem geworden ist, was es heute ist. Welche Botschaften über Sexualität haben wir früh in unserem Leben erhalten? Wie war der Umgang unserer ersten Bezugspersonen damit? Welche Glaubenssätze haben wir verinnerlicht? Wir tauschen uns darüber aus, wie sich unsere sexuelle Biografie im Laufe unseres Lebens entwickelt hat und welche Rolle dabei Scham, Sprachlosigkeit, sexuelle und Körper-Normen gespielt haben. Und wir schauen uns an, aus welchen Anteilen unsere sexuelle Identität heute besteht:

Was ist sexuell für mich? Welche Bedürfnisse erfülle ich über Sexualität? Und welche Relevanz haben meine gesellschaftlichen Positionierungen, wie z.B. meine Geschlechtsidentität, dabei?

Jana Haskamp (sie/ihr) ist Sexual- und Paartherapeutin, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin. In einer Praxis in Berlin-Neukölln berätet sie queere Einzelpersonen und Paare im Kontext von Sexualität und Partner*innenschaft. Als Bildungsreferentin und Sexualpädagogin arbeitet sie mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Verschränkungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, inter* und queeren Lebensweisen, Sexualität und Diskriminierung.

Filmvorstellung "Audre Lorde - The Berlin Years", am 16.5.2022 um 20.15 Uhr, im Lichtblick Kino (Prenzlauerberg)

das Frauen*Referat lädt dich zum Kino Abend mit dem Dokumentarfilm: Audre Lorde – The Berlin Years ein.

Wann: Montag, 16.Mai 2022 um 20.15 Uhr

Wo: Lichtblickkino Prenzlauer Berg, Kastanienallee 77

Der Eintritt ist kostenlos

Darum geht's: Die berühmte schwarze, lesbische Schriftstellerin Audre Lorde lebte von 1984 bis 1992 in Berlin. Wie die Stadt das Leben der radikalen Feministin prägte und wie Audre Lorde das Leben in Berlin prägte, zeigt Dagmar Schultz in ihrem faszinierenden Dokumentarfilm.

Der Film beleuchtet Audre Lordes Beziehung zur deutschen Schwarzen Diaspora, ihren literarischen wie politischen Einfluss und ist ein einzigartiges visuelles Dokument über die Zeit, die die Autorin in Deutschland verbrachte. Der Film ist auch für kommende Generationen ein wertvolles historisches Dokument der deutschen Geschichte, das von der Entwicklung einer afrodeutschen Bewegung und den Ursprüngen der antirassistischen Bewegung vor und nach der deutschen Wiedervereinigung erzählt. Der Film erzählt von den Anfängen dieser politischen Debatten und ermöglicht so eine historische Analyse und ein Verständnis der aktuellen Debatten über Identität und Rassismus in Deutschland. Erstmals werden die archivierten Video- und Audioaufnahmen von Dagmar Schultz einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Offenes Plenum, am 5.5.22, um 19 Uhr

Wir möchten alle **FLINTA***-Personen an der TU Berlin zu unserem **offenen Plenum** einladen.

Wann? Donnerstag, den **5.5.2022**, um **19 Uhr**

Wo? im **AStA-Plenarium** im **TK-Gebäude 1.OG**. (Das offene Plenum findet in Präsenz statt.)

Hier werden wir uns und unsere bisherige Arbeit vorstellen und ihr könnt uns alle eure Fragen über uns stellen und/oder uns eure Anliegen mitteilen. Anschließend findet wie gewohnt unser Plenum statt, so dass alle, die Interesse haben mitzumachen, einen direkten Einblick in unseren Workflow und Gruppendynamik bekommen können. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter! Kommt zahlreich! :)

Wir empfehlen allen, sich vorher testen zu lassen. Dies ist im Testzentrum vor dem Hauptgebäude kostenlos möglich.

Online-Workshop on critical masculinities -"Daring the path into the unknown" on Thursday, 03.02.2022 from 6 - 9 pm via Zoom

In this workshop we want to deal with the topic of masculinities.

- What actually is masculinity?
- How can I critically deal with (my)masculinities?
- How and when do I use/perform them?
- Where do (my) masculinities restrict me?

These and other questions will be answered in the workshop with the help of theater methods and methods from power-critical educational work. The workshop will be held in English and is open to all genders.

Online-Workshop „Internalisierte Queerfeindlichkeit und Empowermentstrategien“ am 20.01.2022 von 17 bis 21 Uhr, über Zoom

Im Workshop zu internalisierter Queerfeindlichkeit wollen wir gemeinsam erkunden, was verinnerlichte Diskriminierung ist und wie sie in unseren Körpern lebt. Wir schauen darauf, welche (diskriminierenden) Botschaften wir über queeres Begehren und nicht-heteronormative Geschlechtsidentitäten im Laufe unseres Lebens erhalten haben und untersuchen, welche davon noch in unserem Selbstbild, der Art, wie wir unsere sexuellen Kontakte und/oder Partner*innenschaften gestalten oder uns nach Außen präsentieren erhalten sind. Auch wird es Raum dafür geben, uns darüber austauschen, welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten es zwischen internalisierter Homo-, Bi- und Transfeindlichkeit gibt und wie wir ihr begegnen (wollen), wenn wir sie an uns wahrnehmen. Zudem wollen wir ins Gespräch darüber gehen, wie wir uns selbst und einander in unserer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität bestärken können. Wie könnte eine affirmative Haltung uns selbst gegenüber aussehen und wie würde sie sich äußern?

Jana Haskamp (sie/ihr) ist Sexual- und Paartherapeutin, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin. In einer Praxis in Berlin-Neukölln berätet sie queere Einzelpersonen und Paare im Kontext von Sexualität und Partner*innenschaft. Als Bildungsreferentin und Sexualpädagogin arbeitet sie mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Verschränkungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, inter* und queeren Lebensweisen, Sexualität und Diskriminierung.

Online-Workshop „Zusammen sind wir stärker“ – 1x1 der Verbündetenschaft, am 18.01.22 von 18 Uhr bis 21 Uhr

Das Konzept der Verbündetenschaft (engl. allyship) beschreibt Strategien, wie Menschen mit gewissen Privilegien mit Menschen zusammen kämpfen können, die diese Privilegien nicht haben. Dazu werden wir folgende Fragen bearbeiten:

- Was bedeutet Verbündetenschaft?
- Wo liegen die Ursprungsideen?
- Wer kann mit wem Verbündet-Sein und warum?

- Wie kann ich mit meinen Privilegien achtsam umgehen und sie teilen?
- Wie kann ich mich mit anderen verbünden?

Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt und ist offen für alle Geschlechter. Veranstaltet von queer_topia* (queertopia.de, ig,fb: queer_topia*).

Dauer: 3 Stunden

Format: Nach reiflicher Überlegung und viel ausprobieren wird der Online-Workshop über ZOOM stattfinden. So kann der Online-Workshop auch möglichst dynamisch gestaltet werden.